

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein zu Ostheeren 3

<<< vorherige Sage | **Die Volkssagen der Altmark** | nächste Sage >>>

Der Teufelsstein zu Ostheeren

Auf dem Schulzenhofe zu [Ostheeren](#), einem Dorfe unweit [Tangermünde](#), liegt dicht neben dem Brunnen ein großer, breiter Stein, der oben so breit ist, daß man, wie die Bauern sagen, eine Menuet darauf tanzen kann. Einer der Vorfahren des Schulzen hat vor langen Jahren den Brunnen graben und ausmauern lassen. Der [Teufel](#) hat das, warum? weiß man nicht, nicht leiden wollen, und darum den großen Stein genommen und damit nach dem Brunnen geworfen, um diesen zu verschütten. Er hat ihn aber nicht getroffen, sondern der Stein ist neben dem Brunnen hingefallen, wo er noch jetzt liegt.

Quellen:

- *Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark, Nicolai, Berlin 1839, Seite 18;*

[sagen](#), [temme](#), [volkssagenaltmark](#), [ialtmark](#), [altmark](#), [heerenstendal](#), [brunnen](#), [buergermeister](#), [stein](#), [teufel](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:16._der_teufelsstein_zu_ostheeren

Last update: **2025/01/30 17:46**

